

Besucheretikette für Angehörige und Bezugspersonen im Intensivmedizinischen Zentrum

Ihre Unterstützung als Bezugspersonen spielt eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden und die Genesung Ihres Angehörigen im Intensivmedizinischen Zentrum. In dieser besonders herausfordernden Zeit kann Ihre Nähe einen entscheidenden Unterschied für den Patienten machen. Um sicherzustellen, dass Ihr Angehöriger die bestmögliche Betreuung erhält und der Stationsablauf so reibungslos wie möglich verläuft, möchten wir Sie herzlich um Beachtung der folgenden Hinweise bitten:

Wartezeiten im Eingangsbereich

Wir verstehen, wie herausfordernd das Warten in der aktuellen Situation sein kann. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass es aufgrund von therapeutischen, diagnostischen und pflegerischen Maßnahmen auf unseren Stationen zu Wartezeiten kommen kann. Sollte auf Ihr Klingeln einmal keine Reaktion unsererseits erfolgen, sind wir in der Regel im Patientenzimmer gebunden. Wir bitten Sie daher, nach ein paar Minuten erneut zu klingeln.

Aufenthaltsraum für Angehörige

Während Ihres Besuchs gibt es zwei Orte, an denen Sie sich aufhalten können, am Bett des Patienten oder im Aufenthaltsraum für Angehörige. Hier können Sie sich ausruhen, etwas trinken oder auf Informationen warten. Damit wir die Ruhe, den Datenschutz und die Intimsphäre aller Patienten schützen können, ist das Warten oder Umhergehen auf dem Flur nicht erlaubt. So stellen wir sicher, dass jede Person auf der Station ungestört versorgt werden kann.

Maximal drei Besucher/-innen gleichzeitig

Als Angehöriger bzw. Bezugsperson sind Sie eine große Stütze und erfüllen eine wichtige Rolle für den Patienten. Besuche sind jedoch nur in kleinen Gruppen von bis zu maximal drei Personen gleichzeitig möglich.

In Kleingruppen haben Sie die Möglichkeit, in unseren Besucheraufenthaltsräumen zu warten und sich ggf. abzuwechseln. Bitte beachten Sie, dass unser Team prüft, ob zu einem bestimmten Zeitpunkt weitere Besucher auf die Station gelassen werden können.

Besuche mit Kleinkindern

Auch Kleinkinder können wichtige Bezugspersonen für den Patienten sein und wir verstehen, dass Sie Ihr Kind in dieser schweren Zeit einbeziehen möchten. Bitte bereiten Sie Ihr Kind einfühlsam und altersgerecht auf den Besuch vor. Falls Sie hierbei unsere Unterstützung benötigen oder Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Dauer Ihres Besuchs

Die Besuchsdauer sollte sich am Zustand des Patienten orientieren und weder ihn noch die Nachbarpatienten überlasten. Bitte halten Sie Ihre Besuchszeit daher in einem angemessenen Rahmen, um die notwendige Ruhe und Erholung aller Patienten zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie, dass wir auf der Intensivstation die Sicherheit und die medizinische Versorgung der Patienten gewährleisten müssen. In bestimmten Situationen entscheiden daher unsere Ärzte und Pflegefachpersonen, welche Maßnahmen oder Ruhezeiten notwendig sind. Diese Entscheidungen dienen immer dem Wohl der Patienten. Unser Ziel ist ein Intensivmedizinisches Zentrum, in dem Angehörige und Behandlungsteam zusammenarbeiten, um die Genesung bestmöglich zu unterstützen.

Arzt- und Informationsgespräche

Wir wissen, wie wichtig es für Sie ist, über den Zustand Ihres Angehörigen informiert zu bleiben, und wir möchten Ihnen diese Gespräche ermöglichen. Allerdings ist unser Intensivmedizinisches Zentrum ein Akutbereich, in dem die Pflegenden und Ärzte oft stark gefordert sind. Wir bitten daher um Ihre Geduld und Ihr Verständnis, dass es in solchen Momenten schwierig sein kann, Angehörigengespräche sofort zu priorisieren. Wir tun jedoch alles, um Ihnen in den gegebenen Rahmenbedingungen so schnell wie möglich die notwendigen Informationen zukommen zu lassen und Sie bestmöglich zu unterstützen. Bitte beachten Sie, dass aufgrund veränderter Dienststrukturen an den Wochenenden und an Feiertagen nur eine eingeschränkte Auskunft zum Krankheitsstand und Verlauf möglich ist.

Bitte haben Sie auch Verständnis, dass wir während der ärztlichen Visite keine Patientenauskunft erteilen können, um den reibungslosen Ablauf nicht zu gefährden. Im Anschluss sind wir jedoch gerne für Sie und Ihre Fragen da.

Höfliche Kommunikation

Wir verstehen, dass diese Zeit für Sie als Angehörigen emotional sehr belastend sein kann, und bieten Ihnen die Möglichkeit, in solchen Situationen ein Gespräch zu führen. Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass verbale oder tätliche Übergriffe keine Lösung sind und wir uns in solchen Situationen vorbehalten, unser Hausrecht zum Schutz unserer Mitarbeitenden auszuüben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir das traditionelle generische Maskulinum. Wir meinen stets alle Geschlechter im Sinne der Gleichberechtigung.
--